

# Die Megaputzer: Flächen so groß wie 88 Fußballfelder

Ohne sie würde Deutschlands größter Flughafen ganz sicher innerhalb kurzer Zeit in Müll und Schmutz versinken: Die Kolleginnen und Kollegen von GCS sorgen dafür, dass FRA überall blitzt und blinkt. Und das nicht nur in den Terminals, sondern auch in den Büro- und Geschäftsräumen von Fraport und etwa 350 weiteren Kunden.

„Die Dimensionen hier sind natürlich gigantisch“, erklärt Lars Jörgens, Technischer Leiter bei GCS. „Täglich bringen wir Glas- und Fassadenflächen in der Größe von etwa 88 Fußballfeldern auf Hochglanz. Und um den Abtransport des ganzen Mülls kümmern wir uns ja ebenfalls.“ Von einem Müllberg kann man bei über 60 Millionen

Fluggästen jährlich und mehr als 80.000 Beschäftigten in FRA schon fast sprechen: 4.800 Tonnen Müll sind es, die die fließige GCS-Truppe pro Jahr fachgerecht entsorgt. Zum Vergleich: Das entspricht dem Gewicht der riesigen Kugel an der Spitze des Berliner Fernsehturms!

„Viele wissen gar nicht, welche Geschäftsfelder wir noch alle abdecken. Zum Beispiel kümmern wir uns auch um den Fahrradpool am Flughafen“, so Jörgens. „360 Fahrräder vermieten wir hier an Endkunden, die damit durch die Terminals flitzen. Und eine große Werkstatt für die über 50 Reinigungs- und Transportfahrzeuge aus der GCS-Flotte managen wir ebenfalls!“

(cm/Fotos: Stelan Rebscher, UKM-IK)



**Georgios Konstantinou, 62, Maschinenfahrer:**  
1989 kam ich aus Griechenland nach Deutschland. Eine Nachbarin, die damals hier arbeitete, sprach mich an, ob ich Interesse an einem Job hätte. Seitdem bin ich hier! Woanders arbeiten? Darüber habe ich nie nachgedacht!



**Daniel Pinto, 34, Fassadenreiniger:**

Ich mag es in luftiger Höhe zu arbeiten, das macht mir keine Angst. Im Gegenteil, ich genieße es, mal den Überblick von ganz oben zu haben. Jede Fassade ist anders. Auch die Wetterbedingungen wechseln! Da muss man immer gut gerüstet sein. Job verbunden mit Action, was will man mehr?

**Yusein Yusein, 44, Kellermeister:**

Ich bin ein Freund von geregelten Arbeitszeiten und festen Schichten – das haben wir hier! Und wie ich finde einen guten Lohn in unserer Branche. Was ich tue, macht mir Spaß. Schließlich stellt einen der Großflughafen Frankfurt jeden Tag vor neue Herausforderungen.



**Hamid Kaffasch, 25, Elektroschlepperfahrer:**  
Ich bin jetzt seit zwei Jahren bei GCS und finde die Arbeitsatmosphäre am Flughafen super. Auch mit meinen Kolleginnen und Kollegen! Die kommen wie ich aus Afghanistan oder aus Pakistan, Äthiopien, Iran und vielen weiteren Ländern mehr. Das gefällt mir.



## Reinigungsgigant GCS: Zahlen und Fakten

- 100-prozentige Fraport-Tochter
- Im Konzern seit 1997
- 668 Beschäftigte aus 46 Nationen

Tägliche Reinigung von:

- 627.000 m<sup>2</sup> Bodenflächen in Terminals, Hallen, Gates und Fluren
- 570 WC-Anlagen und Duschen
- 229 Aufzüge
- 178 Rolltreppen

Außerdem zuständig zum Beispiel für:

- Hausmeisterservice
- Wartung und Pflege von Klimaanlage